



Dieser König versetzte hierauf im Jahre 1316 un<sup>1316</sup> tern 10 Jenner die Stadt Hof an dem benachbarten Herrn Potho von Turgau Herrn von Gradis (Grasdisrie, iho Gradlitz) und Arnow (böhmisch heißt der Ort Hostiny, und deutsch Arnau) gegen drey hundert Markgroschen, und daß sich Potho von Turgau (4) verband, dem Könige zu ewigen Zeiten mit desselben Bestungen Gradis und Arnow zu dienen, dann zu des Königs weiters benöthigenden Dienst mit 40 gewaffneten Männern, so oft es dem Könige belieben würde, zu erscheinen. Ueber diese Angelegenheit will ich Balbinen, (5) von dem ich diese Geschichte entlehne, selbst reden lassen: ante id quoque (4. idus Januarii) Pothoni de Turgau, qui se cum munitionibus suis (Gradis & Arnow) perpetuo regi servitutum, & in ejus obsequium

---

*torum petri & pauli apostolorum eius se noverit incursum datum apud urbem veterem III. nonas Junii pontificatus nostri anno tercio. a vidim. ciuit. Trutnow.*

Und endlich räumte Johann von Wartenberg 1313. das Pfarrecht in Alttrautenau, das ist im heutigen Dorfe Altstadt dem nämlichen Kloster ein, worüber die Urkunde in mon. ined. Gel. Dobner T. 1. p. 236. zu sehen ist. Dieses Trutnow hat nach Balb. L. 3. miscel. lib. 8. §. 2. Bericht, im Jahre 1335. Karl IV. als damaliger Marggraf in Mähren und Obrister Sachwalter in Böhmeim, als eine königl. Stadt und Schloß den ungerechten Besitzern aus den Händen gerissen, darnach Trautenau eine Zeit in Landsfürstlicher Besizung verblieb, aber auch einigemal wieder versetzt wurde.

(3) Chr. Beness. Balbin und andere.

(4) Die Herren von Turgau waren auch unter jenen deutschen Geschlechtern, welche König Johann in Böhmeim einführte; entweder dieser, oder sein Sohn gleichen Namens war 1350 Vogt zu Görlitz und Herr zu Büchen, Karpz Ehrentempel des Marg. Oberlausitz Lib. 1. cap. 3. & Lib. 2. cap. 1.

(5) Epit. Lib. 3. cap. 17. pag. 321.